

Studie aus Hannover

Sozialkaufhaus gut akzeptiert

Hannover (epd). Das im Januar 2008 eröffnete Sozialkaufhaus »fairKauf« in Hannover ist nach einer neuen Studie der Öffentlichkeit in der Stadt gut bekannt. Das Second-Hand-Kaufhaus in der City verzeichne hohe Besucherzahlen, sagte Professor Ralf Hoburg von der Fachhochschule Hannover am 10. Juni. Mit der wissenschaftlichen Studie sei erstmals in

Deutschland ein Sozialkaufhaus während des ersten Geschäftsjahres empirisch begleitet worden.

Im Jahresdurchschnitt gaben 55 Prozent der Bevölkerung Hannovers an, von dem Kaufhaus gehört zu haben, sagte Hoburg. 78 Prozent der Kunden gaben den Kaufhaus gute Noten, in einer Umfrage auf der Straße waren es sogar 97 Prozent. Auch rund 80 Prozent der befragten Unternehmen in der Innenstadt bewerteten Angebot und Arbeit von »fairKauf« positiv.

Im »FairKauf« können gebrauchte Waren zu günstigen Preisen erworben werden. Dafür hatten Diakonie, Caritas und die Wohnungslosen-Einrichtung »Werkheim« als Genossenschaft gegründet. Die Waren stammen aus Spenden.

Der neuen Studie zufolge erklärte jeder zweite Kunde, er sei nach dem ersten Besuch zufrieden zurückgekommen. Mit einem Plus von knapp 10.000 Euro habe die Genossenschaft die ersten zwölf Monate ihrer Geschäftstätigkeit abgeschlossen. *lnb*